

- Ja keine freundschaft wird darbey nicht angesehen,
 Wie uns ein beyspiel giebt des Alexanders thatt,
 Die an dem Clito^{ad} er sehr frech verübet hatt.
 Und dieser Clitus war im kriege lang gewesen
 10. Von^{ae} diesem großen held', und was sein thun und wesen
 Den besten grund er hett', es war ihm' alles kundt
 Was er sann' und gedacht, auch redet aus dem^{af} mund:
 Jn dem streit er offt war^{ag} mit ihme naus gezogen
 der junge Fürst Jhm auch von hertzen war^{ah} gewogen,
 Und sonderlich geneigt; Er nahm sein warnen an^{ai}
 Und was nur Clitus that, das war sehr wol gethan.^{aj}
 Von seiner gütigkeit und löblich ausgerichtet,^{ak}
 Gieng etwas unrechts für,^{al} mit glimpff' er alles schlichtet,
 Und hett die sittsamkeit gebunden fleißig ein
 20. Dem jungen Fürstenblutt, den lastern feind zu sein
 Erinnert er ihn stets: daher er zugenommen
 Jn tugent hatte sehr und war so weit gekommen,
 Das jeder fast ihn hielt^{am} für den geschicksten Mann,
 Der auf der welt vergnügt im glücke leben kan;
 Als mit dem glücke doch die jhare sich vermehret
 Jn ihme ward der Mensch durch hoffart^{an} gantz verkehret,
 Darzu der eigensinn kam mit volsäufferey,
 Gleich alles was er wolt' ihm' offen stunde frey,
 30. Und nitt was sich geziemt, darumb sich an er maßte^{ao}
 Viel dings mitt übermutt, und sein gemütt nicht faßte
 Wie die gebühr woll war, er folgte seinem sinn',
 Und wurde Clitus bald gerichtet von ihm' hin.
 Wie trug sichs aber zu? Als er nun eingeladen
 Von seinem König' ist, mit seinem großen schaden,
 Zum gastmal, welches war sehr herrlich angestellt,
 Viel rühmens bracht herfür, bezecht[,] der streitbar' heldt
 Von thaten die er hett' in seiner zeit begangen,
 Drin er der eitelkeit, verführet, nach thet hangen
 Das auch beschwerlich war zu hören denen an
 40. Die wusten eigentlich wie alles war gethan:
 [61v] Die alten schwiegen still^{ap}, biß das er unterdrücken
 Des Vatern thaten wolt, das thet sich übel schicken,
 Drauf prahlend' er heraus, des sieges rühmte sich
 Der Geroneer schlacht, dar unverantwortlich
 Der Vater ihm die ehr' aus mißgunst hett genommen,
 Die er aus tapferkeit für sich nur überkommen,
 Ia als entstanden wer' ein aufruhr zanck und streit
 Der Söldner Griechenlands und tapfern Kriegesleutt'
 Aus Macedonia, verwund wer' er gelegen
 50. Gleich als ein todter mensch, und sich nitt wollen regen